

Nato-Gipfel: Mehr Fragezeichen als Gewissheiten

Nach Einschätzung von Bürgermeisterin Brigitte Kaufmann werden sich Auswirkungen für Lahr in Grenzen halten

18.02.2009 - Lahr. Angesichts des bevorstehenden Nato-Gipfels am 3./4. April in Straßburg und Baden-Baden hatten die Lahrer Grünen um eine Aussprache im Gemeinderat gebeten. Per Zehn-Punkte-Fragekatalog wollte die Fraktion von der Stadtverwaltung wissen, inwieweit die Lahrer Beeinträchtigungen durch das Großereignis werden hinnehmen müssen. Bürgermeisterin Brigitte Kaufmann, die – für alle Eventualitäten – bei der Stadt Lahr eine Arbeitsgruppe »Nato-Gipfel« leitet, konnte in der Ratssitzung am Montagabend mit konkreten Auskünften zum Gipfeltreffen der Staatschefs nur spärlich dienen – weil die Stadt Lahr eigenen Angaben zufolge selbst so gut wie keine Informationen über die Betroffenheit Lahr bei diesem Großereignis hat.

»Wir sind mit dabei wegen des Flugplatzes«, erklärte Kaufmann den Umstand, warum Lahr bei den Vorbereitungen des Gipfeltreffens eine besondere Rolle spielen könnte. Aber welche hochrangige Politiker in Lahr landen oder ob überhaupt einer hier ankommt – darüber sei bis dato nichts bekannt. Wenn es denn so wäre, würden die Einschränkungen laut Kaufmann aber nur den Lahrer Westen und möglicherweise die Zufahrtsstraßen nach Straßburg und Baden-Baden betreffen. Dann müsste mit befristeten Straßensperrungen rund um eine in ihrer Dimension noch nicht bekannten Sicherheitszone gerechnet werden

Beeinträchtigungen für Betriebe auf dem Flugplatzgelände würden sich laut Kaufmann durch ein Akkreditierungssystem in Grenzen halten. Lediglich Zeitverluste müssten von den dort Beschäftigten einkalkuliert werden. Weiter teilte die Bürgermeisterin mit, dass Schulen nicht betroffen seien. Bislang seien auch keine städtischen Hallen angefordert worden.

Beim Ereignis selbst würde die Stadt Lahr nach Einschätzung von OB Wolfgang G. Müller auch auf dem heimischen Flugplatz weitgehend außen vor sein: »Es wird einfach so sein, dass es stattfindet, ohne dass wir dabei sind.«